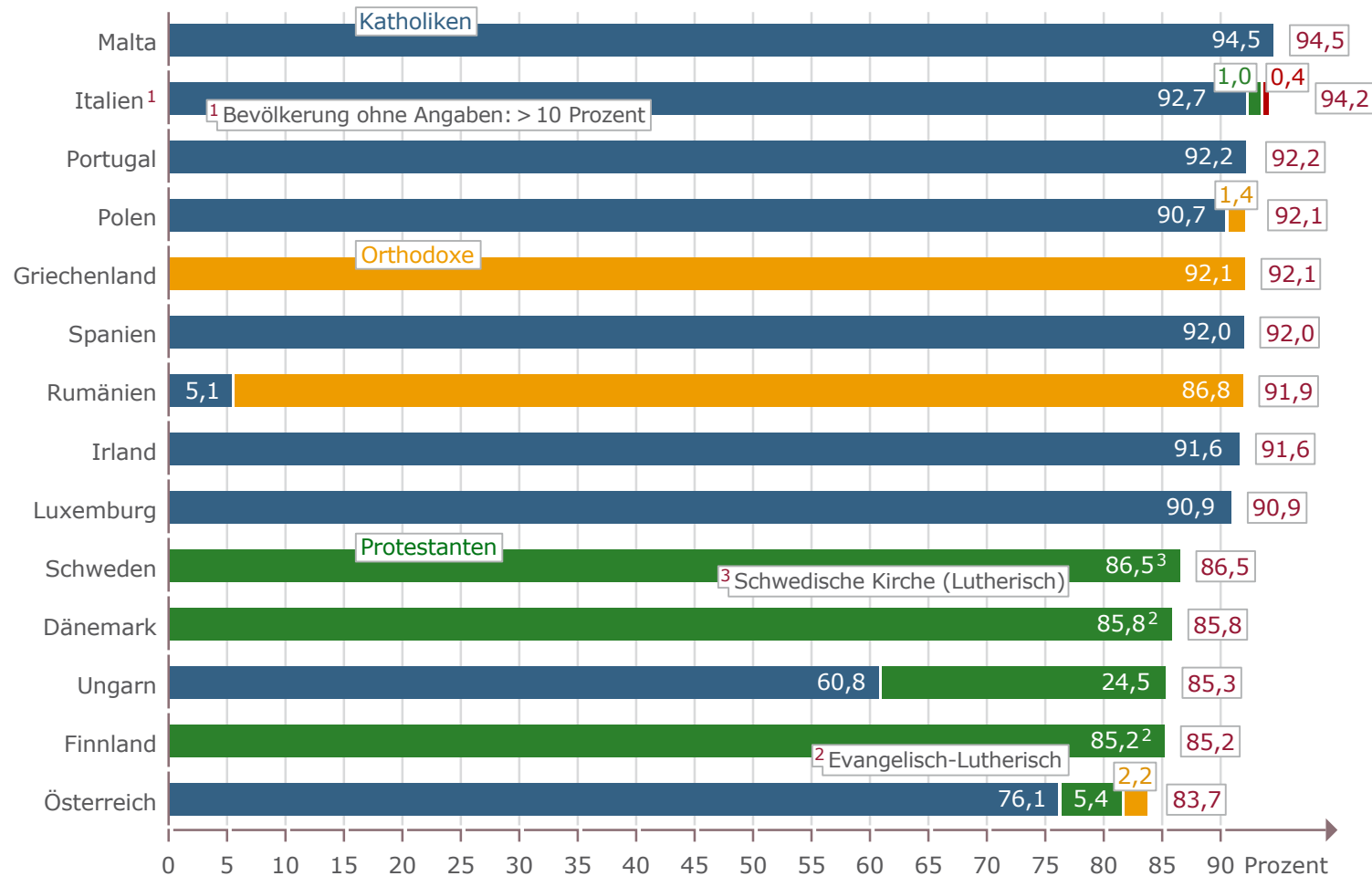


Christliche Religionen (Teil 1)

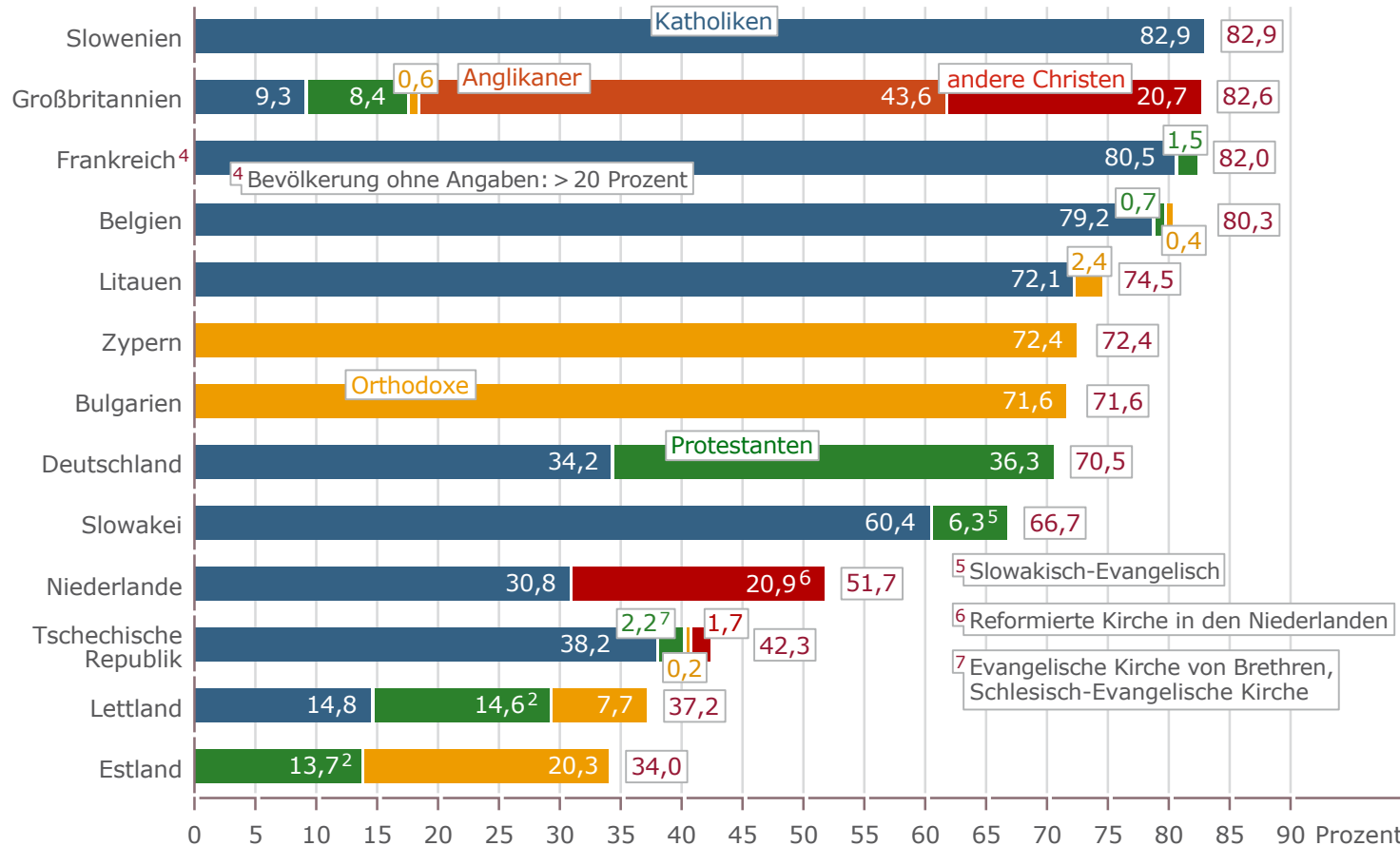
Nach Konfessionen, Anteil der Christen an der Bevölkerung in Prozent, Staaten der EU, 2001*



* die Angaben für Belgien, Frankreich, Italien, Niederlande, Österreich, Tschechischen Republik und Ungarn wurden teilweise mit aktuellen Angaben des Auswärtigen Amtes ergänzt, die dabei ins Verhältnis zum Bevölkerungsstand des Jahres 2001 gesetzt wurden.

Christliche Religionen (Teil 2)

Nach Konfessionen, Anteil der Christen an der Bevölkerung in Prozent, Staaten der EU, 2001*



* die Angaben für Belgien, Frankreich, Italien, Niederlande, Österreich, Tschechischen Republik und Ungarn wurden teilweise mit aktuellen Angaben des Auswärtigen Amtes ergänzt, die dabei ins Verhältnis zum Bevölkerungsstand des Jahres 2001 gesetzt wurden.

■ ■ Christliche Religionen

■ Fakten

Anfang 2001 lag der Bevölkerungsstand der 27 Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) bei rund 484 Millionen. Für 448,6 Millionen Menschen liegen dem Statistischen Bundesamt dabei Angaben zur Religionszugehörigkeit vor – Grundlage dieser Zahlen ist die Encyclopædia Britannica. Von den 448,6 Millionen waren im Jahr 2001 84,2 Prozent Christen (54,0 Prozent Katholiken, 12,4 Prozent Protestanten, 8,3 Prozent Orthodoxe, 5,8 Prozent Anglikaner und 3,6 Prozent andere Christen). Weitere 2,7 Prozent waren Muslime, 0,2 Prozent Juden und 0,1 Prozent Hindus.

12,7 Prozent gehörten einer anderen Glaubensgemeinschaft an oder waren nicht religiös. Insgesamt entsprach das 57,4 Millionen Menschen, wobei für gut zwei Drittel davon angenommen wird, dass sie größtenteils nicht religiös sind – das gilt für Deutschland (20,0 Mio. Menschen), Großbritannien (8,5 Mio.), Polen (3,1 Mio.), Spanien (3,0 Mio.), Slowakei (1,8 Mio.), Lettland (1,5 Mio.) sowie Litauen (0,9 Mio.). Für 2010/2011 lassen sich diese Zahlen mit Angaben des Auswärtigen Amtes ergänzen. Danach lebten auch in den Niederlanden (7,3 Mio), der Tschechischen Republik (6,2 Mio.), Belgien (1,7 Mio.), Ungarn (2001: 1,5 Mio.) sowie in Österreich (rund 1 Mio.) zahlreiche Personen ohne Religionszugehörigkeit.

Um den Anteil der Christen an der Bevölkerung zu erfassen, wurden hier die Angaben der Encyclopædia Britannica, die sich auf das Jahr 2001 beziehen, mit Angaben des Auswärtigen Amtes ergänzt. Dabei

wurden die jeweils zuletzt veröffentlichten Zahlen des Auswärtigen Amtes ins Verhältnis zum Bevölkerungsstand des Jahres 2001 gesetzt. Im Jahr 2001 lag demnach der Anteil der Christen in neun der 27 EU-Staaten bei mehr als 90 Prozent, in weiteren neun Staaten lag der entsprechende Anteil bei mehr als 80 Prozent. Dabei lag allein der Anteil der katholischen Bevölkerung in Malta, Italien, Portugal, Spanien, Irland, Luxemburg und Polen bei mehr als 90 Prozent. In Deutschland lag der Anteil der Katholiken 2001 bei 34,2 Prozent.

In Schweden, Dänemark und Finnland lag wiederum allein der Anteil der protestantischen Bevölkerung bei mehr als 85 Prozent. Darauf folgten Deutschland (36,3 Prozent), Ungarn (24,5 Prozent), Lettland (14,6 Prozent) und Estland (13,7 Prozent). Allerdings ist in Deutschland sowohl der Anteil der protestantischen als auch der katholischen Bevölkerung rückläufig: Im Jahr 2008 lagen die Anteile bei 29,8 bzw. 30,6 Prozent – zudem haben damit die Katholiken die Protestanten als größte Religionsgemeinschaft in Deutschland abgelöst.

Von den gut 37 Millionen orthodoxen Christen entfallen 19,5 Millionen auf Rumänien und 10,0 Millionen auf Griechenland. Der Anteil der orthodoxen Bevölkerung lag entsprechend bei 86,8 Prozent in Rumänien bzw. 92,1 Prozent in Griechenland. Auch in Bulgarien und Zypern gehörten 2001 mehr als 70 Prozent der Bevölkerung zur orthodoxen Glaubensgemeinschaft.

■ ■ Christliche Religionen

Lediglich in Großbritannien hängt mit 26,1 Millionen Menschen eine nennenswerte Anzahl an Personen dem anglikanischen Glauben an. Mit einem Anteil der anglikanischen Bevölkerung von 43,6 Prozent stellen die Anglikaner auch die größte Glaubensgemeinschaft in Großbritannien – Katholiken und Protestanten kommen zusammen auf lediglich 17,7 Prozent.

Ausgehend von den Daten des Statistischen Bundesamtes lebten im Jahr 2001 mehr als 12 Millionen Muslime in der EU. Davon die meisten in Frankreich (4,2 Mio. Muslime), Deutschland (3,7 Mio.), Großbritannien (1,2 Mio.), Bulgarien (0,9 Mio.), den Niederlanden (0,7 Mio.) und Griechenland (0,4 Mio.). Juden lebten im selben Jahr vor allem in Frankreich (0,6 Mio.), Großbritannien (0,3 Mio.) und Deutschland (0,1 Mio.). In Großbritannien lebten zudem 440.000 Hindus. Für 2010/2011 lassen sich diese Zahlen mit Angaben des Auswärtigen Amtes ergänzen. Danach leben aktuell weitere 1,3 Millionen Muslime in Italien, 0,4 Millionen in Belgien und 0,35 Millionen Muslime in Österreich. In Italien leben zudem mehr als 100.000 Hindus und rund 200.000 Buddhisten. Mit mehr als 600.000 Anhängern sind die Buddhisten in Frankreich noch stärker vertreten.

Außerhalb der EU fallen Island, Norwegen und die Schweiz durch hohe Anteile der protestantischen Bevölkerung auf – 92,9 Prozent, 88,3 und 40,0 Prozent. Während in der Türkei 99,2 Prozent der Bevölkerung Muslime sind, wird für Russland davon ausgegangen, dass drei Viertel der Bevölkerung (74,8 Prozent) größtenteils nicht religiös sind und jeder Sechste orthodoxer Christ ist. In der EU war der Anteil der Bevölkerung, der als „größtenteils nicht religiös“ gilt, im Jahr 2001 in Lettland (62,9 Prozent), der Slowakei (33,3 Prozent), Litauen (25,5

Prozent) und Deutschland (24,8 Prozent) am höchsten. Nach ergänzenden Angaben des Auswärtigen Amtes lag der Anteil der Personen „ohne Bekenntnis“ in der Tschechischen Republik bzw. den Niederlanden 2010/2011 bei 59 bzw. 44 Prozent.

Bei den Angaben zur Religionszugehörigkeit ist zu bedenken, dass die Mitgliedschaft in einer Religionsgemeinschaft für die einzelnen Menschen eine sehr unterschiedliche Bedeutung haben kann. Im Extremfall ist für die einen die Zugehörigkeit lebensbestimmend, andere sind Mitglied einer Kirche ohne überhaupt an einen Gott oder eine spirituelle Kraft zu glauben.

Laut Meinungsumfrage im Rahmen des Eurobarometers glaubten Anfang 2005 lediglich 52 Prozent der Bürger der EU-25-Staaten an einen Gott. 27 Prozent glaubten an eine andere spirituelle Kraft, 18 Prozent glaubten weder an einen Gott noch an eine andere spirituelle Kraft, 3 Prozent machten keine Angaben. Weiter gab Ende 2006 knapp die Hälfte der Bürger der EU-25-Staaten an, dass Religion nicht wichtig für ihr eigenes Leben sei (47 Prozent).

Und auch wenn die Wichtigkeit von Religion ins Verhältnis zu anderen Werten gesetzt wird, schneidet sie sehr schlecht ab: Laut einer Eurobarometer-Umfrage vom Frühjahr 2008 bei der die Befragten drei von zwölf Werten auswählen sollten, die für sie persönlich am wichtigsten sind bzw. die am besten die Europäische Union repräsentieren, entschieden sich nur 7 bzw. 3 Prozent der Befragten für „Religion“. Am häufigsten wurden im Durchschnitt der EU-27-Staaten „Frieden“ und „Menschenrechte“ genannt.

■ ■ Christliche Religionen

■ **Datenquelle**

Britannica Book of the Year 2009, Encyclopædia Britannica;
Statistisches Bundesamt: Statistisches Jahrbuch 2010;
Auswärtiges Amt: www.auswaertiges-amt.de; Europäische Kommission: Eurobarometer 69: 1. Values of Europeans, November 2008, Special Eurobarometer: Social values, Science and Technology, June 2005, Special Eurobarometer: European Social Reality, February 2007; Eurostat: Online-Datenbank: Gesamtbevölkerung

■ **Begriffe, methodische Anmerkungen oder Lesehilfen**

Die Angaben für Belgien, Frankreich, Italien, die Niederlande, Österreich, die Tschechische Republik und Ungarn wurden teilweise mit aktuellen Angaben des Auswärtigen Amtes ergänzt, die dabei ins Verhältnis zum Bevölkerungsstand des Jahres 2001 gesetzt wurden. Zudem entspricht die Summe der nach Religionszugehörigkeit sortierten Bevölkerung nicht der bei Eurostat dargestellten Gesamtbevölkerung; für Italien liegen für mehr als 10 Prozent der Bevölkerung keine Angaben vor, für Frankreich sogar für mehr als 20 Prozent. Aus diesen Punkten ergeben sich Ungenauigkeiten bei den abgebildeten Daten.

Das Eurobarometer ist eine in regelmäßigen Abständen von der Europäischen Kommission in Auftrag gegebene, öffentliche Meinungsumfrage in den Ländern der Europäischen Union und zum Teil auch in anderen europäischen Ländern. Dabei wird in allen Ländern eine repräsentative Stichprobe der Bevölkerung befragt.

Beim 69. Eurobarometer (Erhebungszeitraum März bis Mai 2008) wurde in den beteiligten Ländern – die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union, die Bewerberländer Kroatien, Mazedonien und die Türkei sowie die türkische Gemeinschaft in Zypern – auch nach den Werten der Bevölkerung gefragt. Es waren zwölf Werte vorgegeben:

- Frieden
- Menschenrechte
- Respekt gegenüber menschlichem Leben
- Demokratie
- Rechtsstaatlichkeit
- Freiheit des Einzelnen
- Gleichheit
- Toleranz
- Solidarität, Unterstützung anderer
- Selbstverwirklichung
- Respekt gegenüber anderen Kulturen
- Religion

Die Befragten wurden zweimal nach diesen Werten befragt. Die erste Frage lautete: „Welche drei der folgenden Werte sind für Sie persönlich am wichtigsten?“. Die zweite Frage war: „Welche drei der folgenden Werte repräsentieren am besten die Europäische Union?“.

■ Christliche Religionen (Teil 1)

Nach Konfessionen, Anteil an der Bevölkerung in Prozent, europäische Staaten, 2001*

	Katholiken	Protestanten	Orthodoxe	Anglikaner	andere Christen	insgesamt
Malta	94,5					94,5
Italien¹	92,7	1,0			0,4	94,2
Island		92,9 ²				92,9
Portugal	92,2					92,2
Polen	90,7		1,4			92,1
Griechenland			92,1			92,1
Spanien	92,0					92,0
Rumänien	5,1		86,8			91,9
Irland	91,6					91,6
Luxemburg	90,9					90,9
Norwegen		88,3 ²				88,3
Schweden		86,5 ³				86,5
Schweiz	46,1	40,0				86,2
Dänemark		85,8 ²				85,8
Ungarn	60,8	24,5				85,3
Finnland		85,2 ²				85,2

* die Angaben für Belgien, Frankreich, Italien, Niederlande, Österreich, Tschechische Republik und Ungarn wurden teilweise mit aktuellen Angaben des Auswärtigen Amtes ergänzt, die dabei ins Verhältnis zum Bevölkerungsstand des Jahres 2001 gesetzt wurden.

¹ Bevölkerung ohne Angaben: > 10 Prozent

² Evangelisch-Lutherisch

³ Schwedische Kirche (Lutherisch)

Quelle: Britannica Book of the Year 2009, Encyclopædia Britannica; Statistisches Bundesamt: Statistisches Jahrbuch 2010; Auswärtiges Amt: www.auswaertiges-amt.de

■ Christliche Religionen (Teil 2)

Nach Konfessionen, Anteil an der Bevölkerung in Prozent, europäische Staaten, 2001*

	Katholiken	Protestanten	Orthodoxe	Anglikaner	andere Christen	insgesamt
Österreich	76,1	5,4	2,2			83,7
Slowenien	82,9					82,9
Großbritannien	9,3	8,4	0,6	43,6	20,7	82,6
Frankreich⁴	80,5	1,5				82,0
Belgien	79,2	0,7	0,4			80,3
Litauen	72,1		2,4			74,5
Zypern			72,4			72,4
Bulgarien			71,6			71,6
Deutschland	34,2	36,3				70,5
Slowakei	60,4	6,3 ⁵				66,7
Niederlande	30,8				20,9 ⁶	51,7
Tschechische Republik	38,2	2,2 ⁷	0,2		1,7	42,3
Lettland	14,8	14,6 ²	7,7			37,2
Estland		13,7 ²	20,3			34,0
Russland		0,9	16,3			17,2

* die Angaben für Belgien, Frankreich, Italien, Niederlande, Österreich, Tschechische Republik und Ungarn wurden teilweise mit aktuellen Angaben des Auswärtigen Amtes ergänzt, die dabei ins Verhältnis zum Bevölkerungsstand des Jahres 2001 gesetzt wurden.

² Evangelisch-Lutherisch

⁴ Bevölkerung ohne Angaben: > 20 Prozent

⁵ Slowakisch-Evangelisch

⁶ Reformierte Kirche in den Niederlanden

⁷ Evangelische Kirche von Brethren, Schlesisch-Evangelische Kirche